

# RS OGH 1994/9/22 12Os136/94, 14Os27/02, 13Os68/10i (13Os69/10m), 13Os100/19h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.09.1994

## Norm

FinStrG §23 Abs2

FinStrG §41

## Rechtssatz

Verwaltungsbehördliche Vorstrafen wegen Finanzvergehen bleiben gemäß § 41 Abs 1 FinStrG (auch) im gerichtlichen Finanzstrafverfahren sogar rückfallsbegründend, mögen sie auch seit der FinStrGNov 1985 nicht mehr als gerichtlicher Kompetenzgrund in Betracht kommen. Umso mehr sind solche verwaltungsbehördlichen Vorstrafen im Rahmen der Strafbemessung als erschwerend zu werten.

## Entscheidungstexte

- 12 Os 136/94  
Entscheidungstext OGH 22.09.1994 12 Os 136/94
- 14 Os 27/02  
Entscheidungstext OGH 07.05.2002 14 Os 27/02  
Auch
- 13 Os 68/10i  
Entscheidungstext OGH 19.08.2010 13 Os 68/10i  
Auch
- 13 Os 100/19h  
Entscheidungstext OGH 17.06.2020 13 Os 100/19h  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0086279

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

11.08.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)